

21.

Chur, 1394 September 27.

Dietrich von Segni, Weihebischof von Bischof Hartmann, Graf von Werdenberg-Sargans-Vaduz, bestätigt die Weihe von zwei Altären und des Chores in der St. Laurentius-Kirche in Schaan.

Nos dietterus<sup>1</sup> (Dei et)<sup>a</sup> Sedis apostolice gratia Episcopus Sigenensis<sup>2</sup> Suffraganeus Reuerendissimi / patris ac domini (domini)<sup>a</sup> Hartmanni dei et sedis apostolice gratia Episcopi Curiensis vniuersis Christi fidelibus / presencium inspect(ori)bus<sup>a</sup> et in temporibus futuris salutem in eo qui est omnium vera salus cum noticia / subscriptorum (nouerint)<sup>a</sup> igitur quos nosce fuerit oportunum nunc uel quomolibet in futuro quod nos in / nomine domini iesu (christi)<sup>a</sup> Saluatoris anno domini M<sup>o</sup> C<sup>o</sup> C<sup>o</sup> LXXXX iiii proxima dominica ante festum sancti Michahelis / archangeli (ad consensum)<sup>a</sup> et mandatum iam dicti domini nostri Episcopi Curiensis<sup>3</sup> ac ad fauorem et rogitum / studiosum (omnium virorum) parochialium in Schaan cultum diuinum diligentium chorum et unum altare / et altare (in eadem ecclesia)<sup>a</sup> noviter constructum et ordinatum Consecravimus et domino dedicaimus Altare in/ choro sancti (diaconi)<sup>a</sup> Laurencii Trium regum Johannis et Pauli martirum et Thorotee virginis / altare ante (chorum in honore)<sup>a</sup> sancte crucis Nocolai et sancte Katherine virginis Et ut cultus diuinus / augeatur (et sic de novo)<sup>a</sup> per amplius crescat ibidem dedicationem aniuersariam indulgentiarum largitione / perpetuis temporibus (relaxamus)<sup>a</sup> Ex omnipotentis dei misericordia et auctoritate qua fungimur omnibus christi / fidelibus confessis et contritis predictum chorum et altare ipsius ante chorum immo ipsam ecclesiam in cultu dei / et tam (deuotionis causa quam in festis)<sup>a</sup> dedicationis visitantibus quadraginta dies criminalium et annum venialium et totidem / dominus noster Episcopus Curiensis<sup>3</sup> (actum)<sup>a</sup> in ciuitate Curiensi anno die quo supra Est ante dedicationem ipsius ecclesie<sup>b</sup> dominica proxima / ante festum sancti Michaelis archangeli

*Übersetzung*

Wir, Dietrich<sup>1</sup> von Segni<sup>2</sup>, durch Gottes und des Apostolischen Stuhles Gnade Weihebischof des ehrwürdigen Vaters und Herrn Hartmann<sup>3</sup>, durch Gottes und des Apostolischen Stuhles Gnade Bischof von Chur, entbieten allen Christgläubigen, die Gegenwärtiges lesen werden auch fürderhin Gruss in dem, der allen wahres Heil ist. Mit Wissen des Untenstehenden mögen alle jene also erkennen, denen es jetzt oder irgendwann in Zukunft zu wissen ansteht, dass wir im Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus im Jahre des Herrn 1394, am nächsten Sonntag vor dem Fest des Erzengels Michael mit Zustimmung und im Auftrag unseres schon genannten Herrn, des Bischofs von Chur<sup>3</sup>, zu Gunsten und inständiger Bitte wegen aller im Gottesdienst eifrigen Männer in der Pfarrei Schaan den Chor und Altar und den in dieser Kirche neu errichteten und ordinierten Altar dem Herrn geweiht haben. Den Altar im Chor haben wir dem heiligen Diakon Laurentius, den Drei Königen und den Martyrern Johannes und Paulus und der Jungfrau Dorothea geweiht; den Altar vor dem Chor haben wir zu Ehren des heiligen Kreuzes, des heiligen Nikolaus und der heiligen Jungfrau Katharina geweiht. Und damit der Gottesdienst gefördert und von neuem ebenda bedeutend vermehrt werde, gewähren wir an jährlichen Kirchweihen für alle Zukunft auf Grund von Gottes, des Allmächtigen, Barmherzigkeit und kraft der Vollmacht, die wir verwalten, allen Christgläubigen, die reumütig gebeichtet haben, den genannten Chor und Altar und den Altar vor dem Chor in jener Kirche, ja sogar die Kirche selbst beim Gottesdienst, als auch der Andacht wegen bei der Kirchweihe besuchen, vierzig Tage Ablass bei schweren Sünden und ein Jahr bei lässlichen Sünden. Ebensoviel gewährt unser Herr, der Bischof von Chur<sup>3</sup>. Geschrieben am obigen Datum vor der Weihe jener Kirche, am nächsten Sonntag vor dem Fest des Erzengels Michael.

*Original: Pfarreiarchiv Schaan. Urkundenschachtel. — Pergament 18 × 27,3 cm. Oben 2,5 cm breiter Rand, seitlich je 4 cm breiter Rand. Im linken Drittel mehrere Löcher und Flecken. Bescheidene Initiale; gotische Kursive; keine Vorlinierung ersichtlich; unten in der Mitte an eingeschlauftem Pergamentstreifen Siegel, (heute ist der Pergamentstreifen an die Urkunde angeklebt). + S' . DIETTRI EPI SIGNENSIS . In spitzovalem, rotem Siegel (6 cm × 4,5 cm) thronender und segnender Bischof mit Krummstab, der in die*

*Schriftzone reicht; zu Füßen des Bischofs Spitzschild mit zwei gekreuzten Hacken. Das Siegel liegt in einer Wachshülle. Horizontaler, spitzer Grat im Rücken. — Auf der Rückseite: «nº 181/ Literæ testimoniales consecrationis / chori et altaris (?) in eccia paroch. Schaan a. 1394 / Datae ab Eppo suffraganeo Hartmanni II/ Eppi Cur». Mit schwarzer Tinte aus dem 19. Jahrhundert. Taf. VIII.*

*Regest: KB. 260.*

*Literatur: Kdm. 81; JbL. 1927, 56 f. (Büchel); JbL. 1937, 117, 124 (Diebold); Mayer G., Gesch. d. Bistums Chur I., Stans 1907, 421; vgl. LUB. I/3, 110.*

*a Loch in der Urkunde oder die Schrift bis zur Unleserlichkeit verwischt; die eingeklammerten Stellen sind ergänzt.*

*b eingeflickt.*

*1 Dietterus (Dietrich), Franziskaner und Weihebischof unter Bischof Hartmann von Chur, Graf von Werdenberg-Sargans. Vgl. Mohr v., IV., 306 f., 316 ff.; LUB. I/3, 110.*

*2 Segni in Italien, Provinz Roma in Latium, Enciclopedia Italiana, XXXI. Bd. 304 f. Segni ist die Heimat Papst Innozenz III. (1198 – 1216).*

*3 Hartmann II., Bischof von Chur (1388 – 1416), Graf von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, (als Graf: Hartmann IV.).*

22.

Churburg, 1394 November 28.

Vogt Ulrich der Jüngere von Mätsch sagt Bischof Hartmann von Chur, Graf von Werdenberg-Vaduz, Fehde an, weil sich Graf Hartmann gegen Ulrichs Vater, die Brüder von Mätsch und gegen Ulrich den Jüngeren selbst vergangen habe, indem Hartmann widerrechtlich mätschisches Eigentum genommen habe.

«Wissent Graf Hartman von Werdenberg Bischoff ze<sup>a</sup> Chur<sup>1</sup>, als<sup>b</sup> / Ihr wol wissent, dz Ihr meinem Vatter<sup>2</sup>, vnd meinen Brüedern, vnd / mir, dz vnser<sup>c</sup> genommen hand widerrecht, vnd ohn recht, vnd hond<sup>d</sup> / das Vnss noch also vor, vnd aúch vmb den Múetwillen den Jhr mit / meinem brüeder Hansen<sup>3</sup> tribent, Darúmb